Kunstgeschichte

Verliehener Titel
Bachelor of Arts

Optionen
Für die Möglichkeit, den Zusatz «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» zu erwerben, wenden Sie sich bitte an das betreffende Departement (siehe Kontakt).
Dieses Studienprogramm bietet eine Option **Archäologie** an.

Studiensprachen
Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Dieses Bachelorprogramm gibt Zugang zu den Masterprogrammen **Kunstgeschichte**, **Archäologie** (mit Option Archäologie).

Das Bachelorprogramm in Kunstgeschichte bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse über die Geschichte der Kunst von den Anfängen bis heute zu erwerben, d.h. von der Kunstgeschichte und Archäologie der klassischen Antike bis zur Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart.
Dieses Studienprogramm ist zweisprachig, unterrichtet wird auf Französisch und auf Deutsch. Die Studierenden müssen obligatorisch Veranstaltungen in beiden Sprachen belegen. Die genaue Aufteilung hängt von den einzelnen Unterrichtseinheiten ab. Die Prüfungen, Hausarbeiten und Referate können die Studierenden jedoch immer in der Sprache ihrer Wahl (Französisch oder Deutsch) ablegen.
Das Studium besteht aus zwei Teilen: dem Grundpfeiler und einem Vertiefungsbereich. Im Grundpfeiler werden Grundkenntnisse über die Kunstgeschichte aller Epochen erworben. Im Vertiefungsbereich haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in drei der vier Epochen zu stärken oder sich in Archäologie (Option Archäologie) zu spezialisieren. Mit den im Rahmen des Profils Archäologie angebotenen Veranstaltungen und Praktika kann ein Masterstudium in Archäologie angeschlossen werden.

Profil des Studienprogramms

Das Bachelorprogramm in Kunstgeschichte bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse über die Geschichte der Kunst von den Anfängen bis heute zu erwerben: Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart (20. und 21. Jh.), Kunstgeschichte der Neuzeit, des Mittelalters im Westen und in der byzantinischen Welt und Kunstgeschichte und Archäologie der klassischen Antike.

Grundpfeiler
Im Grundpfeiler sind vier Module zu belegen. Die Module sind nach Epochen geordnet und geben eine Einführung in die Kunstgeschichte des jeweiligen Zeitraumes. Vermittelt werden die Grundlagen, die für das Verstehen und Interpretieren von Kunstwerken notwendig sind und deren Einordnung in die historischen, materiellen und funktionalen Zusammenhänge erlauben. Ziel ist es, Kenntnisse über die grossen Bewegungen zu erhalten und Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart einordnen zu können. Die hierfür erforderlichen formalen und inhaltlichen Analysemethoden sowie das Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kunstgeschichte sind zentraler Bestandteil der Lehre.

Vertiefung in die Kunstgeschichte
Die Studierenden müssen drei der vier Epochenmodule belegen. Jedes Modul bietet eine Vertiefung in die spezifischen Themen und Gegenstände der jeweiligen Epoche. Verschiedene Methoden, Ansätze und Verfahren zur Deutung und Einordnung werden kritisch betrachtet und erprobt. Das wissenschaftliche Handwerk wie das Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von Inhalten wird an einzelnen Fallstudien vermittelt und geübt.

Option Archäologie
Die Option Archäologie ist auf den Modulen drei und vier des Grundpfeilers basiert und wird mit drei weiteren Modulen vervollständigt. Die Option ist einerseits auf das Erlernen von archäologischen Techniken und Methoden ausgerichtet, dazu zählt auch eine Einführung in die Archäometrie. Andererseits werden Kenntnisse über die Monumente, die Objekte sowie die materielle und künstlerische Kultur der klassischen Antike (griechische und römische Antike) vermittelt und ein anthropologischer Forschungsansatz entwickelt. In den Veranstaltungen wird mehrheitlich auf Französisch unterrichtet, jedoch gibt es das Angebot, einzelne Veranstaltungen auf Deutsch zu besuchen.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Ziel des Studiums ist der Erwerb von Grundkenntnissen in der Kunstgeschichte aller Epochen sowie die Fähigkeit eines kritischen Umgangs mit Quellen, Interpretationen, Methoden und Theorien. Diese Kenntnisse ermöglichen den Studierenden den Einstieg in ein breites Arbeitsfeld (Museen, Sammlungen und Ausstellungen, Kunstmarkt, öffentliche Kulturverwaltung, Kunstvermittlung, Forschungsinstitute, Denkmalpflege, archäologischer Dienst etc.) oder die Vertiefung des Studiums mit einem Masterstudium.

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/6TFjB

Bemerkung

Dieses Studienprogramm kann gleichzeitig mit dem Studienprogramm «Musikwissenschaft und Geschichte des Musiktheaters» zu 60 ECTS-Kreditpunkten gewählt werden.

Mit dem Beginn des Herbstsemesters 2023 werden neue Studienpläne in Kraft treten, die sich derzeit noch im Prozess der Ausarbeitung befinden. Die Lehrziele und die pädagogische Ausrichtung des Departement für Kunstgeschichte und Archäologie bleiben unverändert. Allerdings werden die Module, die in den Studienplänen BA120 Kunstgeschichte, BA120 Archäologie, BA60 Kunstgeschichte und BA60 Archäologie enthalten sind, einer Neuorganisation unterzogen. Sobald sie genehmigt sind, finden Sie die neuen Studienpläne auf dieser Website. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienberaterinnen und Studienberater.

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 11.11.2021 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities21de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60/30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Kunstgeschichte und Archäologie
Tobias Ertl
tobias.ertl@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-art-history